

1 Kurzbeschreibung

Eine handlungsorientierte Feedback-Methode, die aus der Erlebnis- und Outdoor-Pädagogik stammt, ist das bewegte Feedback.

Die Lerngruppe stellt sich in einem großen Kreis mit genügend Abstand voneinander auf. Jetzt tritt ein/e Lerner*in in die Mitte des Kreises und stellt eine Behauptung zum eigenen Lernerfolg, zum Unterricht oder zur Lerngruppe in den Raum, z.B. „Ich habe zu wenig Zeit gefunden, meine Arbeiten ganz fertigzustellen.“ Je nachdem, wie sehr die einzelnen Lerner*innen nun diesem Statement zustimmen, nähern sie sich an die/den Sprecher/in an. Es entsteht kurz ein Bild der Gesamtschätzung der Lerngruppe – eine wichtige Informationsquelle nicht nur für die/den Lernbegleiter*in, sondern auch für die einzelnen Lerner*innen. Nun treten die Lerner*innen wieder zurück an ihren Ausgangsplatz, ein/e andere Lerner*in tritt in die Mitte und formuliert ihre Aussage, z.B. „Ich habe mich bei der Gruppenarbeit sehr wohl gefühlt.“ Es sollen, auch wenn die Reihenfolge nicht festgelegt wird, alle Lerner*innen ein Statement zum Besten geben. Dabei ist es durchaus auch erlaubt, „Negativbotschaften“ bewerten zu lassen, wie z.B. „Ich habe wieder einmal absolut nichts dazu gelernt.“ Wenn jetzt alle auf ihrem Platz stehen bleiben, hat dieses Statement 0% Zustimmung durch die Lerngruppe. Auch die/der Lernbegleiter*in darf bei dieser Feedback-Runde natürlich mitmachen.

2 Praxiserfahrungen

Diese sehr lebendige Form des Feedbacks vermittelt ohne großen Aufwand allen am Lernprozess Beteiligten ein sehr aktuelles und vielfältiges Bild der Ergebnisse eines abgelaufenen Lernprozesses.

Natürlich ist eine gewisse Sicherheit und das Vertrauen in die Lerngruppe eine grundlegende Voraussetzung für das Gelingen dieser Methode.

3 Info + Material

Keine Quellen bekannt. Kein Material notwendig.

